

Absage: Helgoland-Vortrag in der Ökologiestation wird ins nächste Jahr verschoben

Der Vortrag „Grün ist das Land, rot ist die Kant, weiß ist der Sand, das sind die Farben von Helgoland“ am 8. Dezember muss leider auf 2023 verschoben werden.

GSW warnen vor Betrugsmasche am Telefon: Betrüger versuchen, an sensible Daten zu kommen

Vorsicht vor Betrugsmasche: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen warnen vor Betrügern, die derzeit zum Beispiel zu angeblichen Umstellungen per Telefon versuchen, an sensible Daten von Kundinnen und Kunden zu gelangen.

Die Kriminellen gehen dabei nach einem bestimmten Schema vor. Sie fordern die Kunden dazu auf, ihnen bestimmte persönliche Daten zu geben. So können sie beispielsweise an die Zählernummer gelangen. Gemeinsam mit der Adresse der Kunden können die Betrüger einen Wechselprozess zu einem anderen Energieversorger herbeiführen.

Misstrauisch sollte man auch werden, falls die Anrufe von einer örtlichen Vorwahl außerhalb des Versorgungsgebietes kommen. „Oft schon an der Nummer – beispielsweise eine

Berliner statt einer Kamener Vorwahl – können Kunden erkennen, ob es sich um einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin aus unserem Haus handeln kann“, erklärt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter. Sensible Daten wie beispielsweise die Kunden- und Zählernummer sollte man nicht nennen. Die GSW kennen die Daten ihrer Kunden, sodass Mitarbeiter diese nicht zusätzlich erfragen müssen.

Wer unsicher ist oder eine Täuschung vermutet, kann sich direkt an die GSW wenden unter der Rufnummer 02307 978-2222. „Wir können aufklären, ob es sich tatsächlich um einen Mitarbeiter unseres Hauses handelt“, sagt Wittig. Generell gilt: Mitarbeiter der GSW rufen ihre Kunden nur auf ausdrücklichen Wunsch an und drängen sie nicht zu einem Abschluss am Telefon.

Sollte man dennoch sensible Daten herausgegeben haben und kommt es somit beispielsweise zu einem Wechsel des Versorgers, ist es ratsam, den auf diese Weise erschlichenen neu abgeschlossenen Vertrag so schnell wie möglich zu widerrufen.

**Bayer, Lanxess und Huntsman
informieren Bürgerinnen und
Bürger in Bergkamen zu
Verhalten bei Störfällen**



Luftaufnahme des Bayer-Standorts Bergkamen. Foto: Bayer AG

Bayer, Lanxess und Huntsman informieren die Bürgerinnen und Bürger in Bergkamen in einer aktualisierten Ausgabe der Broschüre „Ihre Sicherheit – unsere Verantwortung“ rund um das Thema Sicherheit und das korrekte Verhalten bei einem Störfall am Chemie- und Pharmastandort. Die elfseitige Störfallbroschüre wird gegenwärtig an alle Haushalte der Stadt verteilt.

Die Störfallbroschüre informiert über die Maßnahmen der Unternehmen zur Arbeits- und Anlagensicherheit, über den Umgang mit Gefahrenstoffen sowie über den Umweltschutz. Zudem wird zusammenfassend auf einer Seite dargelegt, wie sich Bürgerinnen und Bürger bei Störfällen im Werk verhalten sollen und welche Informationsquellen zur Verfügung stehen. Diese Informationen zum Verhalten im Notfall sind in Form eines Beiblattes in mehreren Sprachen verfügbar.

Bayer, Lanxess und Huntsman stellen mit insgesamt rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Bergkamen

chemische und pharmazeutische Produkte her. Sicherheit hat dabei für alle drei Unternehmen oberste Priorität. Sie sind gesetzlich verpflichtet, die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über ihre Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Umweltschutz sowie zum korrekten Verhalten im Ereignisfall zu informieren.

Ein Exemplar der aktuellen Störfallbroschüre kann über Standortkommunikation von Bayer beantragt werden. Kontaktieren Sie hierzu bitte Dirk Frenzel per E-Mail über dirk.frenzel@bayer.com oder telefonisch unter: 0175-3029908.

Online ist die Störfallbroschüre hier downloadbar:
<https://www.bayer.com/de/de/bergkamen-standort>

**Clemenskirche Rünthe ist ein
Raum für Trost in der dunklen
Jahreszeit**



Foto: Andreas Hintermüller

Die Clemenskirche in Rünthe wird bis zum März alle zwei Wochen zu einem „Raum für Trost“ und lädt trauernde und einsame Menschen ein, in der „dunkeln Jahreszeit“ (Herbst/Winter) zwanglos für einen Zeitraum von etwa 2 Stunden eine Kirche zu besuchen, sich dort hinzusetzen, meditative Musik zu hören, eine Tasse Tee zu trinken oder/und mit einem Seelsorger / Trauerbegleiter ein Gespräch zu führen. Die Kirche wird dazu besonders beleuchtet und bietet somit einen schönen Ruhepol in dieser dunklen Jahreszeit.

Die Clemenskirche ist dafür wieder geöffnet am Freitag, 25. November, von 17:00 bis 19:00 Uhr. Alle weiteren Termine sind auf unserer Homepage zu finden bzw. stehen auf den Plakaten, die in den Schaukästen vor den Kirchen aushängen.

Hund beißt immer wieder zu: Haft auf Bewährung für Besitzer

von Andreas Milk

Der Halter eines beißfreudigen Hundes ist vom Kamener Amtsgericht zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt worden – in Abwesenheit, per Strafbefehl. Er kann dagegen Einspruch einlegen. Es ging um Vorfälle auf dem Kamener Markt, am Bergkamener Stadtmarkt und in einem Linienbus der VKU. Schon zu einem Gerichtstermin Mitte September war der Angeklagte nicht gekommen. An diesem Dienstag nun ließ er den Richter 45 Minuten vorm angesetzten Termin wissen, er liege schon seit vorheriger Woche im Krankenhaus.

Der Mann und sein Hund gehörten in Kamen lange zum Stadtbild. Inzwischen ist das Gespann nach Bergkamen gezogen. Die Sache im Bus geschah auf dem Weg von der einen Stadt in die andere. Es gibt ein Video aus der Überwachungskamera des R81. Die Aufnahme zeigt ein großes Maß an Rücksichtslosigkeit. Der Mann lässt seinen Hund mitten im Gang liegen; es kümmert ihn nicht, dass drei Jungs über die Leine klettern müssen, um zu freien Sitzen zu gelangen. Beim dritten Jungen schnappt der Hund zu. Und erst danach legt der Besitzer seinem Tier einen Maulkorb an. Denn es muss ihm wohl klar geworden sein: Jetzt gibt es Ärger. Die Sache am Markt in Kamen betraf eine Frau, die ein Stück Pizza in der Hand hielt. Am Stadtmarkt in Bergkamen traf es einen Mann.

Nach Kenntnisstand der Polizei ist der Hund inzwischen tot: Der Besitzer selbst oder ein Bekannter von ihm soll das berichtet haben; genau klären ließ sich das beim Gerichtstermin nicht. Vorsichtshalber ordnete der Kamener Strafrichter die Einziehung des Hundes an – eine ausgesprochen seltene Maßnahme. Die Chipnummer des Tiers steht in den Akten.

Die Stadt Bergkamen hat dem Mann außerdem inzwischen das Halten größerer Hunde grundsätzlich untersagt. Auf eine solche Verfügung des Kamener Ordnungsamtes hatte der Richter vergeblich gehofft, als der Mann noch in dieser Stadt gemeldet war.

SPD-Abgeordneter Kaczmarek trifft Betriebsratsvorsitzenden des Steag-Kradtwerks Heil im Bundestag



Betriebsratsvorsitzender Bernd Hagemeyer (r.) mit Oliver Kaczmarek auf dem Dach des Deutschen Bundestags.

Zum 25. Mal hat die SPD-Bundestagsfraktion Betriebsrät:innen, Schwerbehindertenvertretungen und Personalrät:innen aus ganz Deutschland in den Bundestag eingeladen. In der Konferenz unter dem Motto „Transformation in besonderen Zeiten – Wie können Umbau und Beschäftigungssicherung gelingen?“ ging es zum einen um die Herausforderungen für die Betriebe und Beschäftigten in der aktuellen Energiekrise und zum anderen um die langfristige Perspektive des industriellen Umbaus im Zeichen von Klimaneutralität und Digitalisierung.

Insgesamt nahmen rund 120 Vertreter:innen aus ganz Deutschland in Berlin teil, etwa 200 waren online zugeschaltet. Aus dem Kreis Unna war Bernd Hagemeyer, Betriebsratsvorsitzender im Bergkamener Steag-Kraftwerk, auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek im Bundestag dabei.

Konzert der Förderklasse der Musikschule Bergkamen

Am Dienstag, 29. November, findet nach zweijähriger Corona-Pause wieder ein Konzert der Förderklasse der Musikschule Bergkamen statt. Schülerinnen und Schüler der Förderklasse befinden sich in einer studienvorbereitenden Ausbildung und werden auf ein Studium an einer Universität oder Musikhochschule vorbereitet, das eine auf das Studienziel angepasste und anspruchsvolle Aufnahmeprüfung voraussetzt. Weiterhin wird in dem Konzert ein Klavierschüler sein Programm für die Teilnahme am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ im Frühjahr 2023 vorstellen.

Es werden Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Ludwig Mendelssohn, Alexander Goedicke, Carl Reinecke u. a.

gespielt. Als Instrumente werden Violine, Cello, Querflöte und Klavier zu hören sein. Das öffentliche Konzert beginnt um 19.30 Uhr und findet in Raum 4 der Burgschule in Bergkamen-Oberaden (Alisostr. 50) statt. Der Eintritt ist frei.

Bezirksbeamter für Mitte Markus Störtkuhl will ein Freund und Helfer für alle sein



Von links: Mario Löhr, Dirk Preker, Markus Störtkuhl, Bernd Schäfer und Torsten Juds.

Polizeihauptkommissar Markus Störtkuhl ist der neue

Bezirksbeamte für den Bezirk Mitte.in Bergkamen. Offiziell begrüßt wurde er am Montag von Behördenleiter Mario Löhr, Abteilungsleiter Polizei Torsten Juds, Polizeihauptkommissar Dirk Preker als Leiter des Bezirksdienstes und Bürgermeister Bernd Schäfer.

So ganz neu ist Markus Störtkuhl nicht in Bergkamen. Bezirksbeamter ist er in Mitte seit dem 1. September. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bergkamener Bezirken war er beim Lichtermarkt im Einsatz und zeigte sich auch im Rahmen der Interkulturellen Wochen. Jeden Donnerstag zeigt er zusammen mit dem Ordnungsdienst der Stadt auf dem Bergkamener Wochenmarkt Präsenz.

Dies offensichtlich erfolgreich, denn die oft beklagten Taschendiebstähle seien merklich zurückgegangen, berichten er und der Leiter des Bezirksdienstes Dirk Prekärer. Dafür gibt es eine neue Klage von den Marktbesckickern. Ihre Transportfahrzeuge würden aufgebrochen. Merkwürdig sei aber, dass es hierzu kaum Anzeigen gebe.

Auf seinen Streifgängen geht es ihm wie allen Bezirksbeamten nicht allein darum, Straftaten zu verhindern. Vielmehr möchte er mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Wer Probleme hat, braucht allerdings nicht so lange zu warten, bis er oder sie eine Bezirksbeamtin oder einen Bezirksbeamten trifft. Der Bezirksdienst bietet montags, mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr Sprechstunden in der Bezirksdienststelle Bergkamen, Am Wiehagen 33, an. Telefonisch sind die Beamtinnen und Beamten unter der Rufnummer 02307 921-7320 zu erreichen.

Erst vor einigen Monaten setzte sich Markus Störtkuhl mit dem Thema „Wechsel zum Bezirksdienst“ auseinander. Dabei habe er bemerkt, dass diese Aufgabe doch viel anspruchsvoller sei, als er bis dahin angenommen hatte, und dass dies genau sein Ding sei. „Ich sehe mich als Freund und Helfer“, sagte er.

Der 52-jährige Polizeihauptkommissar wohnt in Selm, Bergkamen hatte er allerdings schon vorher kennengelernt, als er über 22 Jahre in einem Einsatztrupp auch in der Nordbergstadt tätig werden musste

NABU: Nach drei Jahren wieder öffentliche Orchideenvorträge in der Ökologiestation



Widerbart (*Epipogium aphyllum*).
Foto: Bernd Margenburg

Die einheimischen Orchideen stehen am Samstag, 26. November, im Mittelpunkt, wenn sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Arbeitskreises Heimische Orchideen (AHO) NRW“ in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil treffen.

Am Nachmittag stehen coronabedingt erstmals wieder seit drei Jahren öffentliche Orchideenvorträge auf dem Programm. Jürgen Hokamp stellt zunächst die Orchidee des Jahres 2023, das Herzblättriges Zweiblatt, vor. Danach gibt Ulrich Haese eine Einführung in das Kartierungs-System „Observation“ mit praktischen Übungen für die Teilnehmer. Nach einer Kaffeepause hält Jacques Kleynen aus den Niederlanden den Vortrag: „Geister in dunklen Wäldern“ – Die geheimnisvolle Lebensweise des Widerbarts (*Epipogium aphyllum*).

Die kostenlosen Vorträge, zu denen Gäste herzlich willkommen sind, beginnen um 13:30 Uhr.

TuRa-Schwimmerin Lina Antonia Gruner mit starken Bestzeiten



Am 13. November stiegen die Schwimmer*innen der 1. und 2. Mannschaft in Dortmund-Eving beim Schwimmfest des VfL Kemminghausen 1925 e.V. auf die Startblöcke und kamen wieder

sehr erfolgreich aus dem Becken. Neben vielen Medaillen stellten alle Schwimmer*innen neue persönliche Bestzeiten auf.

Hervorzuheben sind hier die Leistungen und Trainingsbereitschaft von Lina Antonia Gruner (Jg. 2009). Sie ist in das Jahr mit einer Bestzeit über 100m Freistil von 1:19,2 Minuten und über 50m Freistil von 36,64 Sekunden gestartet. Mit einer sehr hohen Trainingsbeteiligung und vor allem Engagement im Training ist es ihr gelungen in den Bereich der Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften zu schwimmen, Richtzeiten für das anstehende ISDO (Internationales Sparkassen Schwimfest Dortmund) zu erreichen und vor allem stetig ihre Bestzeiten zu verbessern. So konnte sie in Dortmund-Eving über die 100m Freistil eine neue super Bestzeit von 1:11,43 Minuten und über die 50m Freistil in 32,95 Sekunden erkämpfen. Das Ende der Fahnenstange ist aber noch lange nicht erreicht, so liegt vor allem noch in der ersten Rennhälfte über die 100m Freistil und im Stehvermögen bis in Ziel als auch in der Technikumsetzung etwas Zeit auf der Strecke. In dem stark Besetzten Jahrgang reichte es trotz der großartigen Zeiten allerdings nur für Platz 5 über beide Strecken. Bronze gewann sie über 50m Rücken und Silber über die 100m Lagen.

Max Simon (Jg. 2012) war der erfolgreichste Schwimmer der Wasserfreunde mit fünf Goldmedaillen über 50m und 100m Freistil, 50m und 100m Rücken sowie 100m Lagen. Auch hier macht sich das fleißige und harte Training bemerkbar welches sein hohes Zeitenniveau bestätigt.

Lina Fließ (Jg. 2011) steht den beiden im nichts nach und gewann 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze. Zudem konnte sie über ihre Paradestrecken den 100m Rücken in 1:27,57 Minuten und über die 50m Brust in 43,04 Sekunden ebenfalls starke Bestzeiten setzen.

Luca Taubert (Jg. 2014) gewann ebenfalls 3x Gold und 1x Silber und konnte mit ebenfalls großartigen Zeiten aus dem Nachwuchsbereich für Ausrufezeichen sorgen.

Sarah Großpietsch (Jg. 2013) gewann 2x Silber und 1x Bronze und erreichte vier persönliche Bestzeiten über vier Starts.

Karla Henriette Treese (Jg. 2013) erreichte ebenfalls bei zwei Starts auch zwei neue persönliche Rekorde und gewann 2x Bronze.

Laura Cieschowitz (Jg. 2008) gewann 3x Bronze und ist mit ihrer neuen Bestzeit über die 50m Freistil in 32,86 Sekunden die schnellste Schwimmerin der Trainingsgruppe bei den Mädchen als auch bei den Jungen.

Lisa Marie Ebel (Jg.2006) gewann 1x Silber über ihre Lieblingsstrecke den 100m Schmetterling die sie zudem in neuer Bestzeit von 1:27,60 Minuten zurücklegte.

Jan Luca Goly (Jg. 2010) gewann 1x Silber über 50m Brust in neuer Bestzeit in 45,42 Sekunden.

Timo Wortmann (Jg. 2013) gewann 1x Silber über 100m Rücken auch in neuer Bestzeit von 2:04,10 Minuten.

Ben Luca Spiekermann (Jg. 2013) gewann 2x Bronze und stellte drei neue persönliche Rekorde auf.

Ebenfalls erfolgreich und mit vielen neuen Bestzeiten waren dabei, Henriette Treinies (Jg. 2013), Laura Sophie Ebel (Jg. 2008), Max Nierobisch (Jg. 2010), Oleksandr Tsys (Jg. 2012) und Smilla Panberg (Jg. 2010).

Die Trainer Christian Fließ, Thalia Simon (1. Mannschaft) als auch Jana Vonhoff und Maximilian Weiß (2. Mannschaft) waren mit den Leistungen ihrer Schwimmer*innen sehr zufrieden.

Volleyball-Abteilung des TuS Weddinghofen 1959 e.V. sucht

Verstärkung

Seit vielen Jahren ist der Volleyball wichtig für den TuS Weddinghofen. Jetzt sucht der Verein Verstärkung in allen Altersklassen.

Die wachsenden Anfängergruppen freuen sich sehr über motivierte Verstärkung im Alter von 9 – 15 Jahren, sowohl männlich als auch weiblich, sodass der TuS mit diesen Mannschaften in Zukunft in den Liga-Betrieb einsteigen kann.

In den derzeitigen Liga-Mannschaften, der weiblichen U20 und der weiblichen Bezirksklasse, werden Spielerinnen gesucht, die im besten Fall Vorkenntnisse mitbringen, dies ist aber keine Voraussetzung. Die Spielerinnen sind zwischen 16 und 25 Jahre alt.

Und schließlich suchen auch die Mixed-Mannschaften Verstärkung im Hobby-Bereich. Die Volleyballspieler*innen dieser Gruppen sind im Alter von 16 – 66 Jahren. Die Trainingsspiele bei den Hobby Mixed Mannschaften stehen im Mittelpunkt. Sie nehmen nicht am Liga-Betrieb teil, melden sich aber hin und wieder zu Turnieren an.

Die Volleyball-Mannschaften trainieren in den Sporthallen des Gymnasiums in Bergkamen (Hubert-Biernat-Straße 1), der Pfalzschule (Pfalzstraße 90) und des Fakt Campus (Kleiweg 10). In den Sommermonaten wird auch gerne die Beachvolleyball-Anlage des Gymnasiums in Bergkamen genutzt. Bei Interesse einfach gerne zur Trainingszeit für ein Probetraining vorbeikommen!

Nachfolgend finden Sie alle Trainingszeiten unserer Volleyball-Mannschaften im Überblick:

Anfängergruppen: Donnerstag von 17:00-18:30 Uhr (Gymnasium Bergkamen)

Weibliche U20: Freitag von 16:30-18:30 Uhr (Gymnasium Bergkamen)

Bezirksklasse: Montag von 19:00-21:00 Uhr & Mittwoch von 18:00-20:00 Uhr (Gymnasium Bergkamen)

Hobby Mixed I: Dienstag von 20:00-22:00 Uhr (Gymnasium Bergkamen)

Hobby Mixed II: Montag von 20:00-22:00 Uhr (Fakt Campus)

Senioren Herren: Mittwoch von 19:30-21:30 Uhr (Pfalzschule)

Weitere Informationen über unsere Volleyball-Abteilung und den gesamten Verein finden Sie auf www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.